

© Foto: Thorge Hüter

# Genau sein Ding!



und Teil des Konzepts, denn im Sportbetrieb im Hamburger Ding sind tatsächlich Profi-Coaches der Towers am Start.

„Das gibt es nur bei uns“, sagt er stolz. Jedes Mitglied kann an den Kursen ohne Aufpreis teilnehmen, sie laufen morgens, abends und in der Mittagspause. Und wer nebenan mit seinem Laptop sitzt und wilde Präsentationen schreibt, der kann mal eben für die halbe Stunde dazukommen, sich auspowern, um danach doppelt gestärkt ein paar Charts dranzuhängen. Also doch pumpen? „Natürlich geht es um Muskelaufbau, den wir durch ganz unterschiedliche Übungen stimulieren, der gesamte Bewegungsapparat ist fällig und wir schaffen gezielt einen Ausgleich zum stundenlangen Sitzen.“

Direkt über dem Kiez, Nobistor, ist die gelungene Kombi aus Coworking und Fitness zu Hause.



© Foto: Thorge Hüter

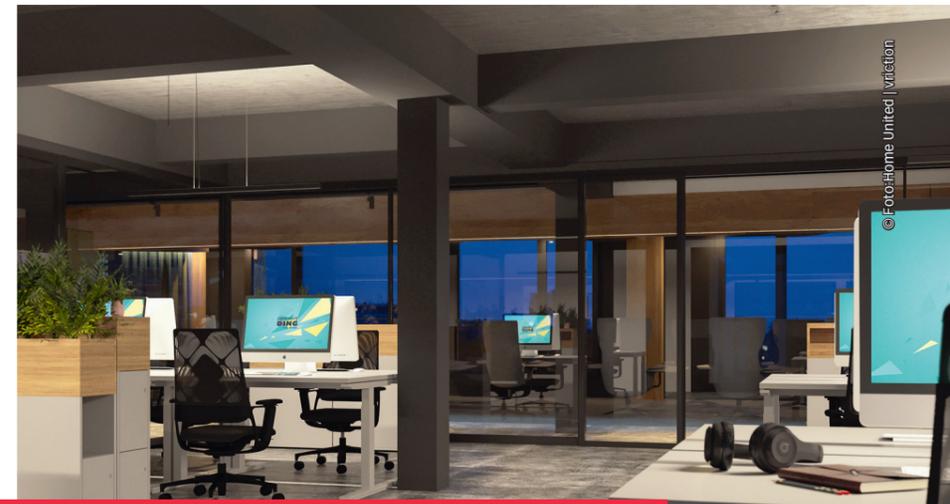
unterstützt von: Hamburger Ding

Nicht zum ersten Mal berichten wir über Sportler, die uns lange mit ihren Siegen, Toren – sprich mit ihrem Einsatz – begeistert und beeindruckt haben, und zeigen auf, was dann danach kommt. Große Leere oder viel zu tun, neue Pläne? Welche? Bleiben sie ihrem Sport, dem Sport treu oder wollen sie nichts mehr davon wissen?

Gibt es alles. Und da die Hamburg Towers aktuell ja in aller Munde sind, und es auch bei ihnen natürlich Sportler gibt, die aussteigen und ihr Leben nach dem (Profi-) Sport gestalten, haben wir mit Ex-Towers-Spieler Hrvoje Kovacevic, kurz Kova, geschnackt. Der hat es, finden wir, richtig gut getroffen. Der ehemalige Combo Guard macht sich aktuell auf und will seine Erfahrungen in Sachen Fitness, Athletik, Ernährung weitergeben. Und dafür geht er nicht als Personal Trainer an den Start, sondern er spielt zukünftig eine zentrale Rolle im Hamburger Ding. Das ist ein Coworking-Konzept auf St. Pauli mit rund 300 Arbeitsplätzen, bei dem es eben nicht nur um flexible Arbeitsplätze geht, sondern offensichtlich auch um körperliche Fitness, gesundes Arbeiten bis hin zu nachhaltigen Ernährungsthemen. Klingt gut. Wie's kommt, fragten wir ihn: „Ich will so gern Vieles aus meinem Leben als Profi-Sportler weitergeben. Dazu gehört natürlich die Idee, dass unsere Kunden an ihrer Fitness arbeiten, das aber eben auch im Einklang mit ihren beruflichen Herausforderungen und zeitlichen Limits“, sagt er, denn bei vielen Menschen fällt in der Tagesplanung und besonders bei Stress dann doch der Sport hinten runter. „Bei uns geht beides, keine Ausreden“, grinst Kova. Die Nähe zu seinen Towers ist ihm wichtig

Gibt es alles. Und da die Hamburg Towers aktuell ja in aller Munde sind, und es auch bei ihnen natürlich Sportler gibt, die aussteigen und ihr Leben nach dem (Profi-) Sport gestalten, haben wir mit Ex-Towers-Spieler Hrvoje Kovacevic, kurz Kova, geschnackt. Der hat es, finden wir, richtig gut getroffen. Der ehemalige Combo Guard macht sich aktuell auf und will seine Erfahrungen in Sachen Fitness, Athletik, Ernährung weitergeben. Und dafür geht er nicht als Personal Trainer an den Start, sondern er spielt zukünftig eine zentrale Rolle im Hamburger Ding. Das ist ein Coworking-Konzept auf St. Pauli mit rund 300 Arbeitsplätzen, bei dem es eben nicht nur um flexible Arbeitsplätze geht, sondern offensichtlich auch um körperliche Fitness, gesundes Arbeiten bis hin zu nachhaltigen Ernährungsthemen. Klingt gut. Wie's kommt, fragten wir ihn: „Ich will so gern Vieles aus meinem Leben als Profi-Sportler weitergeben. Dazu gehört natürlich die Idee, dass unsere Kunden an ihrer Fitness arbeiten, das aber eben auch im Einklang mit ihren beruflichen Herausforderungen und zeitlichen Limits“, sagt er, denn bei vielen Menschen fällt in der Tagesplanung und besonders bei Stress dann doch der Sport hinten runter. „Bei uns geht beides, keine Ausreden“, grinst Kova. Die Nähe zu seinen Towers ist ihm wichtig

Klingt sehr stylo, ist es auch. Home United hat sich dieses Konzept ausgedacht. Community ist die Idee, Plattform der Mix aus Bewegung und (Net-)Working. Geschäftsführer Tomislav Karajica dazu: „Das Hamburger Ding ist unser Leuchtturmprojekt, in dem alle unsere Leitmotive erstmals Wirklichkeit werden und ein völlig neues Gesamtkonzept entsteht.“ Die Zeiten haben sich gewandelt, Stichwort Home Office, Beruf und Freizeit vermischen sich, „bei uns auf alle Fälle“, bekräftigt Kova. Und dann kommt auch der Spaß zurück. „Das ist gesunder, neuer Lifestyle“, findet Tomislav, mit Potenzial für Inspiration durch die loungeige, gemeinschaftliche Atmosphäre und das Workout zwischendurch.



© Foto: Home United | Vindictio



© Foto: Thorge Hüter

Melvyn Wiredu, Athletik-Coach der Hamburg Towers, in der super-stylo Tower Zone.

Hier sieht es nun allerdings nach Arbeit aus. Es gibt aber auch wunderbare Lounges, Konferenzräume und coole Küchenbereiche für gemeinsame Koch-Events.